



Evangelische Kirche
Lukaskirchengemeinde
Mülheim an der Ruhr

2/2025

Wir in LUKAS



Prüft alles und behaltet das Gute

SEITE 4, 11-12

Gemeindeentwicklung

Engerer Finanzrahmen, Personalentwicklung, Blick nach vorn, Neues wagen – die Gemeindeleitung stellt alles auf den Prüfstand.

SEITE 14

Viele machen mehr

Machen Sie mit! Wuchern Sie mit Ihren Begabungen! Werden Sie Teil eines Fundraising-Projektes für Ihre Gemeinde!

SEITE 27-29

Demokratie

Ein durch und durch christliches Thema! Eine Gottesdienstreihe im Kirchenkreis beleuchtet unterschiedliche Facetten der Demokratie aus biblischer Sicht.

Gemeindebrief | 4.2025 bis 7.2025 | Ev. Lukaskirchengemeinde Mülheim an der Ruhr

02	In eigener Sache	20	Kinder und Jugend
03	Geistliches Wort	22	Familienzentren
04	Thema „Prüft alles ...“	23	#fairgehtvor
09	Termine und Veranstaltungen	23, 27ff	Kirche aktuell
11	Aus dem Presbyterium	25	CVJM
12	Wir in LUKAS	27	Neues aus Heißen
15	Kirchenmusik	31	Glückwünsche
16	Gruppen und Angebote	33	Amtshandlungen
18	Gottesdienste und Andachten	34	Kontakte
		36	Impressum

Ihr Kontakt zum Redaktionsteam: g.zuehlke@lukas-mh.de

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,

dieses Heft steht unter dem Motto der Jahreslosung 2025 „Prüft alles und behaltet das Gute“. Wir haben unsere Gedanken dazu aufgeschrieben – es sind recht vielfältige Statements.

Wir erfahren außerdem Interessantes aus dem Presbyterium und sehen, was es Neues in unserer Lukas-Gemeinde gibt, z. B. die Idee eines Fundraising-Projekts. Lesen Sie! Es lohnt sich.

Im Namen des Redaktionsteams,
[Petra Büssemeier](#)



Judith Kiehnel
Pfarrerin

Prüft aber alles und das Gute
behaltet.
1. Thessalonicher 5, 21

Prüft alles und behaltet das Gute

Kurz und klar werden wir aufgefordert zu sortieren und zu werten. Mir wäre ein Zuspruch der Nähe Gottes lieber gewesen. Aber es ist auch schön, dass uns jemand etwas zutraut. Scheinbar haben wir das Handwerk und Wissen, um das eine vom anderen als gut unterscheiden zu können.

Ist uns das immer so bewusst? Beim Obstkauf vielleicht, wenn wir den Reifegrad einer Frucht prüfen. Aber sonst? Helfen Ethik oder Moral? Was sagen die Bibel, die 10 Gebote, Jesu Lebensentwurf, meine Kirche dazu? Faktenchecks werden von den einen abgeschafft, von den anderen immer deutlicher eingefordert. Absolut erschreckend der Umgang mit der Wahrheit, der sich gerade in einigen Kreisen ausbreitet. Was erfahre ich in den „sozialen Netzwerken“ (warum heißen die nochmal so?) oder in den öffentlich-rechtlichen Fernseh- und Radiosendern oder aus ganz anderen Quellen?

Die Umsetzung des Erkannten wird sicherlich nach Veränderung rufen. Sie wird mit Abschied und Verzicht verbunden sein von Dingen, die uns nicht gut tun, von Verhaltensmustern, die mehr schaden als alles andere. Und dann: Was tun wir mit dem Guten, das wir behalten wollen? Verstecken wir es oder behalten wir es für uns? Erzählen wir unseren Lieben davon oder gerade den anderen, die uns das Leben schwer machen? Niemand möchte sein oder ihr Licht der Erkenntnis unter den Scheffel stellen. In der Gemeinschaft einer Gemeinde gilt es doch, das Gute in die Mitte zu stellen, darauf hinzuweisen, es zu genießen, zu teilen, zu vermehren, die Stimme zu erheben, in Aktion zu treten. Ich bin gespannt, wohin uns das führen wird. Noch ungeahnte Ideen und Aufbrüche können daraus erwachsen. Wir sind aufgerufen, uns gegenseitig zu ermutigen und zu unterstützen.

Die Erfahrung eines wirkungsvollen Miteinanders im Kraftfeld des Heiligen Geistes, die wünsche ich uns von Herzen!

Judith Kiehnel

Prüfet alles und das Gute behaltet!



Selten beschreibt eine Jahreslosung so zutreffend unser Tun in allen Bereichen unseres Gemeindelebens im Laufe eines Jahres wie dieser Paulusvers aus dem 1. Thessalonicherbrief.

Die finanzielle Situation der Ev. Kirche im Rhein-

land, der Kirchenkreise, aber auch der Kirchengemeinden führt auf allen Ebenen dazu, die Ausgaben-Palette auf den Prüfstand zu stellen, um den jeweiligen Haushalt zu „konsolidieren“, also zu „stabilisieren“, zukunfts-fähig aufzustellen.

Die Einnahmen sinken, die Ausgaben (Personal, Energie etc.) steigen...

Auf der Ebene des Ev. Kirchenkreises An der Ruhr haben wir einen Prozess unter dem Namen „Altes hinterfragen, Neues wagen“ gestartet, der prüfen soll, was können, müssen, wollen wir uns noch leisten? Wo gibt es Einsparmöglichkeiten und vor allem: Gibt es trotzdem etwas, das neu ist, das finanzierbar ist und christliches Leben in unserer Stadt noch einmal ganz anders, begeisternd möglich macht?

Für unsere Lukaskirchengemeinde haben wir eine sogenannte „Task Force Lukas 2030“ gegründet, die sich mit ganz ähnlichen Fragen beschäftigen muss.

Deutlich ist, dass wir etwas tun müssen, denn die Rücklagen, aus denen Defizite ausgeglichen werden können, sind sehr endlich. Wir stecken den Kopf nicht in den

Sand nach der Devise „Es ist noch immer gut gegangen“, sondern wir möchten Gemeinde lebendig halten.

Jede Krise ist bekanntlich auch eine Chance; die wollen wir nutzen. Dabei begleite uns sein Geist und Ihr Gebet, aber vielleicht auch Ihre Ideen dazu?

Pfr. Michael Manz, Vorsitzender

„Ich bin jetzt evangelisch“

Zwei Frauen berichten von ihrem Entscheidungsprozess zum Kircheneintritt

Frau Waltraud Kaiser schreibt:

Seit meiner Jugend war ich Mitglied einer Evangelischen Freikirche in Duisburg. Inzwischen hat sich dort einiges verändert. Das Gebäude musste verkauft werden. Und mir fällt es schwer, am „frühen“ Sonntagmorgen nach Duisburg zu fahren – und nach einem Parkplatz zu suchen. Was bleibt, sind schöne Erinnerungen.

Vor einiger Zeit hat es sich ergeben, dass ich durch Gottesdienste und verschiedene Veranstaltungen Kontakt zur Lukaskirchengemeinde und einigen Mitgliedern bekommen habe. Auf meinen Wunsch hin wurde ich am 12. Januar im Gottesdienst von der Gemeinde aufgenommen. Ich danke allen, die mich auf dem Weg begleitet haben.

Frau Ulrike Jacobs berichtet:

„Ich bin jetzt evangelisch.“ Im hohen Alter von 72 Jahren habe ich mich nach langer Prüfung entschieden, wieder in die Kirche einzutreten – aber in die evangelische diesmal! Getauft wurde ich nach meiner Geburt katholisch – meine Eltern waren halt katholisch und wie das so üblich ist, galt das dann für das Kind eben auch.

Viel später aber merkte ich, dass mir das katholische Selbstverständnis verloren gegangen ist; ich kam mit diesem Denken und Handeln nicht mehr zurecht. Ich war schon damals öfter mit meiner Kusine in der evangelischen Kirche, ich fand es dort lockerer und schöner. Im Dezember 2024 bin ich schließlich ausgetreten.

Im letzten Sommer traf ich – auf dem Friedhof! – Elfi Nora Pollex, die ich von früheren Kursen her kannte. Wir kamen ins Gespräch, ich erzählte ihr, dass ich Kontakte suche und dass ich hoffe, „noch gebraucht zu werden“. Sie nahm die Gelegenheit wahr und fragte nach, ob ich nicht Lust hätte, mitzumachen in der Gemeindegarbeit. Die Gemeinde bräuchte z. B. noch Leute für den Besuchsdienst. Ich war immer für meine alten Leute da, habe in meinem Berufsleben im Sommerhof „betreutes Wohnen“ gearbeitet. Das Angebot war also genau das, was ich wollte. Wir kamen zusammen.

Als „Einstieg“ habe ich teilgenommen an der Freizeit in Westkapelle mit Frau Zühlke – und vielen netten Menschen. Das hat mir gefallen. Die Gespräche, das Singen und Beten haben gut getan.

Ich habe dann ernsthaft mit mir geredet und mich letztlich entschlossen, in die evangelische Kirche einzutreten. Am 12. Januar 2025 wurde ich feierlich im Gottesdienst aufgenommen. Es war ein sehr bewegender Moment für mich, und ich danke allen Beteiligten für diese Stunde.

Was war das auf dem Friedhof? Eine Win-win-Situation? Sagt man heute so. Es war wohl auf jeden Fall eine glückliche Fügung, wie es manchmal passiert. Und das Wort „glücklich“ passt wirklich.

Gundula Zühlke

Wo soll ich im Alter leben?



Sich beizeiten Gedanken zu machen, wie ich im Alter wohnen möchte. Diesen Rat bekommen wir zu hören oder zu lesen. Machen Sie sich früh genug Gedanken und prüfen Sie Ihre Möglichkeiten. Schauen Sie, was für Sie persönlich gut ist. Da gibt es viele verschiedene Wohnformen. Betreutes Wohnen, Hausgemeinschaften, Wohngruppen im Alter, ins warme Spanien übersiedeln, Pflegeheim...

Zu Hause bleiben bis ans Lebensende, im Idealfall gesund mit der familiären sowie nachbarlichen Unterstützung und Hilfestellung: Das ist der Wunsch der meisten älteren Menschen. Ja, und häufig ist es auch möglich. Viele Hilfeleistungen können ambulant genutzt werden. Vom Bringedienst für Lebensmittel, täglichem warmen Mittagessen, den Hilfen durch einen Pflegedienst...

Oder doch die Wohngruppe im Alter, in der jede/jeder noch seine Fähigkeiten einbringt, wo Austausch und Kontakt innerhalb der Gruppe stattfinden? Da gilt es einige Möglichkeiten zu prüfen, um das Gute zu behalten.

Sicher kann ich eine Richtung benennen und das, was ich NICHT möchte, festlegen. Der größte Entscheidungs-

geber aber ist unsere Gesundheit, unsere Verfassung von Körper, Geist und Seele. Und dies ist häufig sehr kurzfristig Änderungen und neuen Verläufen unterworfen, sodass bei meinen Überlegungen und der anderer Menschen, mit denen ich gemeinsam nachgedacht habe, auch immer die Hoffnung auf Gottes Hilfe steht.

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen... (Psalm 37,5)

Annette Schauenburg

Gedanken zu Aschenputtel

Das Märchen von Aschenputtel wurde schon 1812 als Märchen Nr. 21 in die erste Ausgabe der „Kinder- und Hausmärchen“ der Brüder Grimm aufgenommen.



Die Märchenheldin ist wahrlich nicht zu beneiden. Scheinbar schutzlos einer hartherzigen Stiefmutter und zwei böartigen und arroganten Stiefschwestern ausgeliefert, fristet sie ein hartes und entbehrungsreiches Leben. Und doch ist da dieses Versprechen ihrer verstorbenen Mutter: „Ich will vom Himmel auf dich herab blicken und will immer um dich sein.“ Dieses Vertrauen auf Hilfe in höchster Not gibt ihr Kraft durchzuhalten, ohne innerlich zu versteinern. Der tägliche Gang zum Grab der Mutter wird zum Ritual, das helfen kann, den sonst kaum erträglichen Alltag durchzustehen – und wenn der weiße Vogel auf dem Haselbaum herabwirft, was Aschenputtel sich gewünscht hat, dann sind das kleine Lichtblicke in einer ansonsten dunklen Lebensphase.

Die Ankündigung eines großen Festes am Hofe des Königs muss Aschenputtel wie ein Lichtstreifen am Horizont erschienen sein. Endlich eine Möglichkeit, Anerkennung und Wertschätzung zu finden, wenn dem auch erst einmal die schier unmögliche Aufgabe des Erbsen- und Linsenzählens entgegensteht. Aber auch diese Schwierigkeit bewältigt sie, indem sie mit viel Gottvertrauen die Vögel des Himmels zu Hilfe ruft.

Und dann endlich ist der Weg frei, sich zu zeigen, ihr „Selbst“ zu zeigen, ihre Seele, sichtbar geworden in den kostbaren, strahlenden Gewändern, die sie zum Ball trägt. Besondere Bedeutung kommt dem goldenen Schuh zu. Wenn ein Märchenheld sich mit goldenen Attributen zeigt, bedeutet es, dass er nunmehr aus dem Schatten tritt, dass mit ihm von nun an zu rechnen ist, weil er sich selbst gefunden hat.

Aschenputtel schlüpft ganz selbstverständlich in ihren goldenen Schuh. Sie muss sich nicht verbiegen, sich nicht an Zeh oder Ferse amputieren wie ihre Stiefschwestern, um hineinzupassen. Sie geht in goldenen Schuhen den Lebensweg, der zu ihr passt und den sie sich suchen wird.

Rosie Dinklage

*So wünschen wir uns doch alle den passenden Schuh, der uns, gut geprüft, durch unser Leben trägt.

Geprüft und als gut befunden

Prüft alles und behaltet das Gute – ein schönes Motto, nach dem man leben könnte. Hört sich gut an, doch einfach ist es nicht. Woher weiß man, ob man das Gute erhalten hat? Hat man sich richtig entschieden – beim Job, beim Lebenspartner, bei allen wichtigen Fragen des Lebens? Man prüft und prüft und ist sich sicher, das richtig Gute daraus erhalten zu haben. Und trotzdem kommt Murkse dabei raus. Tja, das war dann wohl nichts. Und manchmal ist es so, dass man meint, die

falsche Entscheidung getroffen zu haben und im Nachhinein stellt es sich als Glücksgriff heraus. Hat man sich zum Beispiel den richtigen Partner gesucht, nach vielem und langem Prüfen? Man ist sich absolut sicher, das Gute erwischte zu haben. Und dann wird man doch enttäuscht.

Man prüft doch tagtäglich. Von der einfachen Frage nach der Wahl der Kleidung am frühen Morgen bis hin zur wichtigen Frage der Wahl nach der richtigen Partei, die unser Land regiert. Doch bei einer Sache war ich mir absolut sicher, das Gute gewählt zu haben – bei Freundschaften. Meine zwei besten Freundinnen sind, neben meiner Mutter, das Wichtigste in meinem Leben. Und das über 30 Jahre. Und eine habe ich mal nach ihren Lebensentscheidungen gefragt.



Meine Freundin Manuela M. hat ja auch schon so einiges erlebt. Wir waren früher im selben Unternehmen tätig, lernten uns aber erst Jahre später wirklich

kennen. Sie erzählte mir also von ihren wichtigsten Entscheidungen. Mit ihrem Freund war sie schon zehn Jahre zusammen, als es anfang zu kriseln. Sie brauchten eine „Kaffeepause“ in ihrer Beziehung, wie sie es auch heute noch nennen, und trennten sich in Freundschaft. Um etwas mehr Abstand zu gewinnen, ist sie schließlich alleine nach Berlin gezogen, wo unsere Firma eine Zweigstelle hatte, die dringend Verstärkung suchte. Die-

se Entscheidung fiel ihr nicht leicht, doch letztendlich hat es sie reifen lassen und am Ende mit ihrem Partner erneut zusammengebracht. Da sich nun beide sicher sein konnten, das Beste im jeweils anderen gefunden zu haben, wurde geheiratet.

Sie behielten recht: die Ehe hält bis heute, und zwar sehr glücklich. Ein Jahr nach der Hochzeit entschied sie sich dann, nach Düsseldorf zurückzukehren und weiter bei den Mannesmannröhren-Werken zu arbeiten. Eine sehr gute Wahl, denn dadurch lernten wir uns kennen, haben in einer Abteilung gearbeitet und es entstand eine enge Freundschaft. Wäre ihre Wahl Berlin geblieben, hätte das Schicksal einen ganz anderen Verlauf genommen. Wir wären nicht zusammen zum orientalischen Tanz gegangen und hätten dort nie unsere andere Freundin Ilona G. kennengelernt, mit der wir sehr eng verbunden sind. Alles geprüft und für gut befunden!

Auch wenn wir prüfen, liegt es oft am Schicksal oder in Gottes Hand, was aus unseren Entscheidungen wird.

Jutta Annutsch

Wo wollen wir denn diesmal hin?

Wo machen wir dieses Jahr Urlaub? Wir haben noch so viele Wünsche. Möchten wir uns erholen? Oder möchten wir was erleben? Wollen wir in der Nähe bleiben, oder geht ruhig auch weiter weg?

Wir könnten doch mal wieder nach Sylt. Gefällt uns sehr gut, aber – wir kennen ja doch schon alles dort, wollten wir nicht mal was Neues erfahren? Wer weiß, wie lange wir noch frei in unseren Entscheidungen sind, gesundheitlich...

Vielleicht in die Berge? Es tut der Seele sehr gut, dort oben in der Natur zu sein, sich bei langen Wanderun-



gen zu beweisen, abends dann stolz und erschöpft ins Bett zu sinken... Oder doch mal wieder fremde Länder, fremde Kulturen kennenlernen, das haben wir immer so gern gemacht. Aber wohin? Noch einmal nach Afrika? Haben wir uns aber schon ganz gut angeguckt, also – vielleicht mal ins Ewige Eis (solange das noch

möglich ist)? Wäre nicht schlecht, aber da ist es ja immer so kalt.

Wie wäre's denn eigentlich mal mit Urlaub gaanz entspannt in den eigenen vier Wänden, Ausflüge in die Nachbarschaft, nette Leute treffen, einfach faulenzen, nur das tun, was wir gerade wollen... wir bräuchten keine Koffer zu packen, nicht lange anzureisen, hat ja auch was... ach nee.

Wir müssen noch mal darüber nachdenken, noch mal prüfen. Und sind doch froh, dass wir keine größeren Sorgen haben...

Petra Büssemeier

Prüft alles und das Gute behaltet



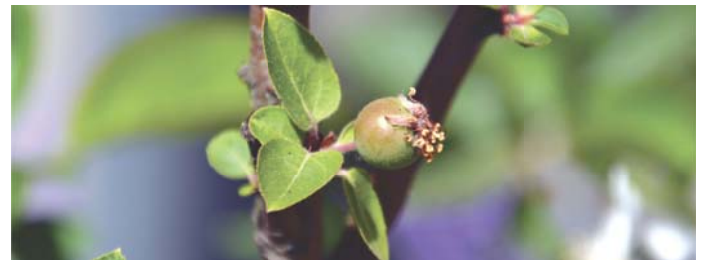
Am Sonntag, dem 23. Februar 2025, gingen an die 84 % der wahlberechtigten Bürger:innen zur Bundestagswahl. Seit Jahren wurde die höchste Wahlbeteiligung verzeichnet. Das freut mich, denn ich halte es für eins der größten Privilegien, die wir in unserem Land haben: die Wahl. Zu einer Wahl kann ich mich

besonders dann entscheiden, wenn ich mich im Vorfeld so gut es geht mit den Themen, den Menschen, den Programmen und den Aussagen der zu Wählenden auseinandergesetzt habe. Also quasi alles „geprüft“ habe. Wenn ich nach der Prüfung „das Gute behalte“, also für mich erörtert habe, welche Themen mir die wichtigsten sind, kann ich besten Gewissens meinen Gang zur Wahlurne unternehmen und mein Kreuzchen denjenigen geben, die ich für am fähigsten halte.

Als halbwegs gebildeter Mensch, der sich als solidarischer Teil einer bunten Gesellschaft identifiziert, der in einem großen Ballungsgebiet lebt, das von der Unterschiedlichkeit der hier wohnenden Menschen profitiert und daraus gewachsen ist und als Christ, der das Evangelium kennt und sich zu der Lehre Jesu Christi bekennt, habe ich am Wahlsonntag mit Erschrecken die Hochrechnung mitverfolgt, bei der klar wurde, dass mindestens 20 % der wahlberechtigten Deutschen auf eine Partei vertrauen, welche die Inhalte unseres Evangeliums mit Füßen tritt.

Ich wünsche mir und bete dafür, dass sich bei der nächsten Wahl mehr Menschen an unsere diesjährige Jahreslosung halten, nämlich alles zu prüfen und das Gute zu behalten. Dass dabei „das Gute“ nicht dem alleinigen Vorteil dient oder der empfundenen Ungerechtigkeit und Angst dem Fremden gegenüber in die Karten spielt, bleibt zu hoffen.

Simon Sandmann



So 6. April 2025, 11:00 Uhr
Festgottesdienst zum
40. Jubiläum ...



des Gemeindezentrums Johannis mit dem Workshopchor von Tine Hamburger. Im Anschluss beim Kirchcafé wird mit Sekt angestoßen und die Jubiläumstorte geteilt. Herzliche Einladung!
[Johanniskirche](#)

Mi 9. April 2025, 19:30 Uhr
Gospelfeierabendsingen

Ab 19:00 Uhr ist das Gemeindehaus geöffnet, ab 19:30 Uhr singen wir gemeinsam in entspannter Atmosphäre eine Stunde Gospel, Spirituals und andere Lieder. Weitere Termine am 14. Mai, 11. Juni und 9. Juli 2025.
[Gemeindezentrum Johannis](#)

So 20. April 2025, 9:30 Uhr
Osterfrühstück



Vor dem fröhlichen Familiengottesdienst sind Sie eingeladen, gemeinsam in den Ostermorgen zu starten. Anmeldung zum Frühstück bei Monika

Recke, Tel. 75 22 64
[Gemeindezentrum Dümpten](#)

So 20. April 2025, 17:00 Uhr
Stunde der Kirchenmusik

Kantor Boris Schmittmann spielt Fantasien, Bearbeitungen, Variationen und Partiten über österliche Choräle von Johann Sebastian Bach, Georg Böhm, Johann Ludwig Krebs und anderen.
[Matthäuskirche](#)

So 4. Mai 2025, 10:00 Uhr
Kirchentagsgottesdienst

Nicht alle können am Kirchentag teilnehmen. Aber den Abschlussgottesdienst gibt es auch bei uns vor Ort. Feiern Sie live mit in der Gemeinschaft mit anderen!
[Immanuelkirche](#)

So 4. Mai 2025, 11:00 Uhr
Reitergottesdienst



Auch in diesem Jahr feiern wir wieder im Rahmen des Turniers auf dem Reiterhof Lugge im Hexbachtal Gottesdienst. Für viele ist das ein Erlebnis vor allem auch, weil im Anschluss die Möglichkeit besteht zur persönlichen Tiersegnung.
[Reiterhof Lugge](#)

So 18. Mai 2025, 11:00 Uhr
Familienkirche

„Ist nicht so!“ Wir begeben uns auf die Suche nach der Bedeutung der Jahreslosung. Ein Gottesdienst mit vielen unterschiedlichen Gruppen. Besonders für Kinder und alle, die Freude mit Kindern haben, ist das ein tolles Angebot!
[Johanniskirche](#)

So 18. Mai 2025, 17:00 Uhr
Stunde der Kirchenmusik

Ayako Püsche (Querflöte) und Shino Watanabe (Klavier) spielen Werke von Johann Sebastian Bach, Sergei Prokofjew, Franz Schubert, Robert Schumann und anderen.
[Matthäuskirche](#)

Do 22. Mai 2025, 15:00 Uhr
Senioren-Geburtsstagsfeier

Haben Sie im Zeitraum seit Ende Januar Geburtstag gehabt und sind



Sie 70 Jahre oder älter geworden? Dann sind Sie herzlich eingeladen, zusammen zu feiern!

[Gemeindezentrum Dümpten](#)

Sa 24. Mai 2025, 10 – 14 Uhr KiKiT-Samstag

für Kinder ab 6 Jahren. Die Kirche für Kids and Teens wird eine besondere Frau entdecken, die in der Bibel eine wichtige Rolle gespielt hat. Was im Laufe des Vormittags gestaltet wurde, soll am Sonntag darauf im Familiengottesdienst um 11 Uhr in der Matthäuskirche eingebracht werden. Wir bitten um Anmeldung bei Pfr.in Zühlke!

[Gemeindezentrum Dümpten](#)

So 15. Juni 2025, 17:00 Uhr Lieder-Café mit VocaLukas



Lieder zum Zuhören und Mitsingen in gemütlicher Atmosphäre.

[Matthäuskirche](#)

Sa 28. Juni 2025, 10 – 14 Uhr KiKiT-Samstag

Mit Kindern ab 6 Jahren will die Kirche für Kids and Teens noch eine besondere Frau entdecken (siehe 24. Mai). Im Familiengottesdienst am Sonntag darauf um 11 Uhr in der Matthäuskirche wird zu erleben sein, was in der KiKiT gestaltet wurde. Wir bitten um Anmeldung bei Pfr.in Zühlke!

[Gemeindezentrum Dümpten](#)

So 29. Juni 2025, 17:00 Uhr „Sowieso!“

Bei dem Treffen von mindestens drei Chorformationen werden viele verschiedene Songs erklingen. Dabei wird Mark Forsters Lied „Sowieso“, das dem Konzert den Titel gegeben hat, auf eine besondere Art und Weise gestaltet werden.

[Johanniskirche](#)

So 6. Juli 2025, 11:00 Uhr Ehrenamtsdankfest



Nach dem Gottesdienst, in dem wir ein Demokratie-Experiment wagen, sind alle ehrenamtlich Engagierten

aus LUKAS eingeladen zum Fest im Gemeindehaus. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt. Und es gibt ein Überraschungsprogramm!

[Johanniskirche](#)



So 20. Juli 2025, 11:00 Uhr Fahrradgottesdienst



Im Rahmen der Predigtreihe „Sieben Sonntage für einen guten Sommer“ heißt es „Raus in

die Natur“. Nach dem Gottesdienst geht es für alle, die möchten, auf eine ca. zweistündige Radtour. Im Anschluss daran lassen wir es uns mit Würstchen vom Grill gut gehen.

[Johanniskirche](#)

Save the Date!

So 14. Sept. 2025, ab 11:00 Uhr Gemeindefest



... rund um Kirche und Gemeindezentrum Dümpten



Hilfestellung und Maßnahmen zur Prävention und Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt

„Sexualisierte Gewalt in der Kirche wird von der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR) aktiv und mit höchster Priorität bekämpft. Die rheinische Kirche setzt als evangelische Landeskirche auf umfassende Maßnahmen zu Prävention, Intervention, Aufarbeitung und Unterstützung, um sexuellem Missbrauch in der Kirche entgegenzuwirken, Täter zur Verantwortung zu ziehen sowie Betroffene zu unterstützen und ihnen zu helfen, das Erlebte zu verarbeiten.“

So ist es auf der entsprechenden Internetseite unserer Rheinischen Landeskirche zu lesen. Dem schließt sich unsere Lukas-Kirchengemeinde vollumfänglich an. In der Januar-Sitzung des Presbyteriums wurde unser Schutzkonzept, das von mehreren haupt- und ehrenamtlich Tätigen unserer Gemeinde erarbeitet wurde, einstimmig beschlossen.

Das hat u. a. zur Folge, dass wir uns an den landeskirchlich vorgegebenen Kriterien orientieren, die feststellen, wer in welchem Bereich AUCH als ehrenamtlich Mitarbeitender an einer Schulung verbindlich teilzunehmen hat. Wir werden in Kürze diesen Personenkreis ansprechen und auch Infos zu möglichen Schulungsterminen in der Ev. Familienbildungsstätte oder auch in einem unserer Gemeindezentren mitteilen.

Die Landessynode der Rheinischen Kirche hat im Februar 2025 nun auch beschlossen, diese Verpflichtung zur Präventionsschulung in das entsprechende Kirchengesetz aufzunehmen, weil es in der Vergangenheit immer wieder zu Rückfragen, Widerständen und Diskussionen kam.

Außerdem werden für die Meldungen von „Verdachtsfällen“ in unseren drei Gemeindezentren Briefkästen aufgehängt, die von unseren beiden Ansprechpersonen aus LUKAS regelmäßig geleert werden. Aushänge und Flyer mit aktuellen Daten zu Vertrauenspersonen werden dort ebenfalls zu finden sein.

Pfr. Michael Manz, Vorsitzender

Personalentwicklung

Wie stellen wir uns auf den massiven Einbruch der Kirchensteuermittel ein? Und wie erreichen wir dennoch eine 25%ige Entlastung für Pfr.in Zühlke, die sich seit Nov. 2022 als Assessorin im Kirchenkreis engagiert? Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Entlastung durch eine Person im Pfarramt schwer zu finden ist. Und wie sieht die Zukunft der Stelle der Gemeindeschwester aus, wenn die Gemeindeschwester Schauenburg zum März 2025 ihre Rente antritt? Und wie können wir unserer Jugendmitarbeiterin Aschenbruck eine volle Stelle bieten, um ihre qualifizierte Arbeit nicht zu verlieren? Immerhin übernimmt sie einen guten Teil der im vergangenen Sommer berenteten Jugendmitarbeiterin Bruns. Und wie erreichen wir es, innovative Arbeit zu stärken, damit Kirche wieder an Relevanz gewinnt?

Mit diesen Fragen hat sich der Personalausschuss intensiv beschäftigt. Es wurde keine weitere Notwendigkeit gesehen, die Stelle der „klassischen“ Gemeindeschwester mit pflegerischen Tätigkeiten fortzuführen. So und durch andere Umschichtungen werden finanzielle Mittel

frei für folgende Beschlüsse, die das Presbyterium anschließend gefasst hat:

1. Die befristete Stelle für Büroarbeiten von Frau Schilling-Paschert wird entfristet, um das Pfarramt von entsprechenden Tätigkeiten dauerhaft zu entlasten.

2. Es wird eine pädagogische Fachkraft mit 50%igem Stellenumfang eingestellt, in deren Tätigkeitsbereich unter anderen folgende Aufgaben fallen: mitgliederorientierter Besuchsdienst mit innovativer Ausrichtung, Organisation von Festen, Gemeindefreizeiten und Freizeiten für Senior:innen, Hauptredaktion des Gemeindebriefes.

3. Die Stelle der Jugendmitarbeiterin Aschenbruck wird auf eine volle Stelle aufgestockt. Beide Jugendmitarbeitenden sollen ihre Arbeit innovativ und mitgliederorientiert für Menschen von 6 bis 50 Jahren (!) aufstellen. Wir berichteten dazu bereits in der letzten Ausgabe „Wir in LUKAS“.

4. Zudem wird die Ausbildung des Jugendmitarbeiters Sandmann zum Prädikanten unterstützt, damit er die Fähigkeit und Berechtigung hat, auch spirituelle und gottesdienstliche Arbeit zu gestalten.

Das Presbyterium erhofft sich neue Anstöße für die Entwicklung unserer Gemeinde. Zudem führen diese Beschlüsse aber auch zu einer tatsächlichen Einsparung finanzieller Mittel.

Gundula Zühlke



„7 Sonntage für einen guten Sommer“ Sommer-Predigtreihe 2025 der Ev. Lukaskirchengemeinde

- | | |
|---|---|
| 1 | 13.07. 09:30 Uhr Immanuelkirche & 11:00 Uhr Matthäuskirche - Pfr. Manz
„Durstlöscher Barmherzigkeit“ |
| 2 | 20.07. 11:00 Uhr Johanniskirche - Pfr.in Cordes - Fahrradgottesdienst
„Raus in die Natur!“ |
| 3 | 27.07. 09:30 Uhr Immanuelkirche & 11:00 Uhr Matthäuskirche - Pfr.in Kiehnel
„Ein Baum der Erkenntnis?“ |
| 4 | 03.08. 11:00 Uhr Johanniskirche - Pfr.in Kiehnel - „Sonnenhut oder Tarnkappe“ |
| 5 | 10.08. 09:30 Uhr Immanuelkirche & 11:00 Uhr Matthäuskirche - Pfr. Manz -
„Licht, Luft und Sonne“ |
| 6 | 17.08. 11:00 Uhr Johanniskirche - Pfr.in Zühlke
„Sternenhimmel - Europa und mehr“ |
| 7 | 24.08. 09:30 Uhr Immanuelkirche & 11:00 Uhr Matthäuskirche - Pfr.in Zühlke -
„Wie Sand am Meer“ |

 **Evangelische Kirche**
an der Ruhr
Ev. Lukaskirchengemeinde



Konfirmationen 2025

Herzliche Einladung zu den Konfirmationsgottesdiensten!
Die Konfirmandinnen und Konfirmanden freuen sich schon auf IHR FEST!

Johannis

Konfirmation am Sonntag, 04. Mai 2025, 10 Uhr
in der Johanniskirche

Dümpten

Konfirmation am Samstag, 10. Mai 2025, 14 Uhr
in der Matthäuskirche

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass personenbezogene Daten
für diese Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs entfernt wurden.

Konfirmation am Sonntag, 11. Mai 2025, 10 Uhr
in der Matthäuskirche

Styrum

Konfirmation am Samstag, 10. Mai 2025, 10 Uhr
in der Immanuelkirche

Viele machen mehr!

Viele Leute können aus wenig Geld viel Geld machen, wenn sie mit ihren Begabungen „wuchern“! Das ist eine Erfahrung, die wir aufgreifen wollen.

Alle Interessierten bekommen 10 Euro ausgehändigt und haben ein paar Wochen Zeit, mit diesem Geld kreativ zu werden, um es zu vermehren. Alle können sich je nach ihren Interessen und Fähigkeiten einbringen. Ob man davon Zutaten kauft, etwas zubereitet, backt oder einkocht oder ob man Material besorgt und damit bastelt, werkelt oder handarbeitet und das Hergestellte jeweils gegen Spende abgibt, alles ist möglich.

Genauso können Fahrrad- oder Autowaschdienste angeboten werden, Wellnessbehandlungen, Zaubernachmittage, Vorlesen oder Musikvorspiele, die Teilnahme an einem Dinner, Hilfe im Garten, geführte Wanderungen mit Picknick, jeweils gegen eine Spende. Und natürlich kann man das gewonnene Geld auch wieder neu einsetzen, um es weiter zu vermehren.

Im LUKAS-Gottesdienst am 15. Juni um 11 Uhr wollen wir mit dieser Aktion in der Johanniskirche starten. Aber man kann auch danach noch mitmachen. Die Pfarrer:innen unserer Gemeinde werden das Startguthaben von 10 Euro aushändigen.

Beim Gemeindefest am 14. September in Dümpten wollen wir schließlich alles zusammentragen und staunen, was aus dem kleinen Betrag gewachsen ist! Spannend werden auch die Geschichten sein, wie es den einzelnen Teilnehmenden gelungen ist, mit ihren Begabungen zu „wuchern“!

Gundula Zühlke

Nachruf Wolfgang Sauerteig



Am 21. Februar verstarb Wolfgang Sauerteig nach schwerer Krankheit im Alter von 76 Jahren.

Er war über 30 Jahre Presbyter der Ev. Kirchengemeinde Styrum, zeitweilig Vorsitzender, und in mehreren gemeindlichen Ausschüssen sehr aktiv. Die Styruer Gemeinde vertrat er auch auf der Kreissynode und im Vorstand des damaligen Gesamt-

verbandes. Außerdem war er vielen Styrumern bekannt durch das „CVJM Kellertheater“, das bei den Adventsfeiern Premieren feierte und bei denen er u. a. als Regisseur wirkte. Dort waren auch seine mit viel Liebe und Sorgfalt vorbereiteten Quiz-Spiele ein fester Bestandteil.

„Des Herrn Wort ist wahrhaftig und was er zusagt, das hält er gewiss.“ (Psalm 33, 4) – dieses Psalmwort war sein Lebensmotto, hat ihn über Jahrzehnte in seinem Leben und Glauben begleitet und geprägt. Viele haben ihm vieles zu verdanken.

Wir wissen ihn in Gottes Händen gut aufgehoben.

Michael Manz, Vorsitzender

Prüft alles und behaltet das Gute!

Kennen Sie das auch: Es läuft nicht so, wie man es sich vorstellt. Man überdenkt so vieles: Habe ich wirklich alles richtig gemacht? Wo liegt der Fehler, was ist die Ursache? Und dann, vielleicht ein Gespräch, ein Austausch – und es fällt wie Schuppen von den Augen: der Weg, der einen weiterbringt. Manchmal sind es die Kleinigkeiten, mit denen man gar nicht gerechnet hat, die das Gute wieder ans Tageslicht bringen. So heißt es in einem Lied zur Jahreslosung: „Es gibt so viel Gutes. Lasst es uns entdecken. In allen Dingen kann es sich verstecken ...“ Diese Suche kann manchmal mühselig sein und läuft bestimmt nicht immer so, wie wir es uns wünschen.

Auf der Suche nach Liedern für ein Chorkonzert am 29. Juni 2025 bin ich durch einen Zufall auf den Song „Sowieso“ von Mark Forster gestoßen. Darin heißt

Let there be a Song! es: „Egal was kommt, es wird gut, sowieso. Immer geht 'ne Tür auf, irgendwo. Auch wenn's grad nicht so läuft wie gewohnt. Egal, es wird gut, sowieso.“ Das Video des Songs war für mich so ein Türöffner. In den Tagen danach wurde für mich vieles klarer, was das Konzert betrifft – und auch der Titel stand auf einmal fest: *Sowieso!*

Und so möchte ich Sie und euch zu diesem spannenden Chorkonzert einladen, bei dem sich verschiedene Chorgruppen aus unserer Gemeinde mit ihren Liedern treffen werden. Lassen Sie sich überraschen. Es wird ein buntes Konzert werden am 29. Juni um 17 Uhr in der Johanniskirche. Der Eintritt dazu ist frei. Stattdessen lassen wir während des Konzertes einen Hut rumgehen. Ganz herzliche Einladung!

Volker Hoffmann

Bewährtes in der Stunde der Kirchenmusik

Karfreitag wird der Lukas-Chor wie gewohnt den Gottesdienst in der Matthäuskirche musikalisch begleiten, am Ostersonntag wird es wieder die beliebte Oster-Ausgabe der Stunde der Kirchenmusik geben mit österlich-festlichen Choralbearbeitungen und im Mai wird einmal mehr Kammermusik aus Barock und Romantik erklingen. Im Juni wird sich die Matthäuskirche in ein ganz besonderes „Café“ verwandeln.

Boris Schmittmann

Kinder und Jugendliche

Dümpfen, Gemeindezentrum:

ab 3 J.: „Dümpfener Spatzen“

Donnerstags 15:30–16:15 Uhr

ab 5 J.: „Cholibris“

Donnerstags 16:30–17:15 Uhr

Johannis, Gemeindezentrum:

ab 3 J.: „Johannis-Spatzen“

Freitags 15:00–15:45 Uhr

Kinderchor „Die Notenhüpfer“

6–8 J.: Freitags 16:00–16:45 Uhr

9–13 J.: Freitags 17:00–18:00 Uhr

Jugendchor

ab 14 J.: Dienstags 18:00–19:00 Uhr

Volker Hoffmann, Tel. 6 26 10 16

Erwachsene

Johannis, Gemeindezentrum:

Good News

Freitags 20:00–22:00 Uhr

Volker Hoffmann, Tel. 6 26 10 16

Dümpfen, Gemeindezentrum:

VokaLukas

Mittwochs 19:30–21:00 Uhr

Lukas-Chor

Montags 19:30–21:00 Uhr (7.4., 5.5., 2.6., 30.6.: Styrum, Gemeindezentrum)

Boris Schmittmann, Tel. 0175 54 57 652

Offenes Singen

Dümpfen, Gemeindezentrum:

Ökumenischer Singkreis

Dienstags 10:00–11:30 Uhr: 1.4., 15.4., 29.4., 13.5., 27.5., 10.6., 24.6.

Boris Schmittmann, Tel. 0175 54 57 652

Johannis, Gemeindezentrum:

Gospelfeierabendsingen

Mittwochs 19:30–20:30 Uhr

9. April | 14. Mai | 11. Juni | 9. Juli

Volker Hoffmann, Tel. 6 26 10 16

Gottesdienst und Kirche

Offene Kirche

Styrum, montags – mittwochs,
jeweils 15:00–17:00 Uhr

Dümpfen, montags, mittwochs und freitags,
jeweils 15:00–17:00 Uhr

KiKiT – Kirche für Kids ‘n’ Teens

Dümpfen, Gemeindezentrum

24.5., 28.6., jeweils 10:00–14:00 Uhr

Anmeldung bei Pfr.in Zühlke, Tel. 7 13 95

Jugendandachten

Donnerstag, 3.7., 19:00 Uhr

Jugendhaus OASE

Gottesdienste für Senior:innen

Dümpfen, Senioreneinrichtung Auf dem Bruch
28.4., 26.5., 16.6., 28.7.

jeweils 16:00 Uhr

Johannis, Seniorenheim Dichterviertel

17.4., 15.5., 17.7.

jeweils 10:00 Uhr

Tanz mal drüber nach

Letzter Freitag im Monat, 18:00–19:30 Uhr

Dümpfen, Gemeindezentrum

Melanie Weyers, Tel. 0173 711 58 11

Eltern-Kind-Gruppen

Spielgruppe „Kunterbunt“

für Eltern und Kinder, 9–18 Monate

Freitags, 9:45–11:15 Uhr

Dümpfen, Kita Kunterbunt, Schildberg 1

Anmeldung und Info: in der Kita Kunterbunt
oder Ev. Familienbildungsstätte, Tel. 30 03-333

Erwachsene

Treffpunkt der Männer

3. Mittwoch im Monat, 20:00 Uhr

Styrum, Gemeindezentrum

Rainer Lamberti, Tel. 40 71 16

Männergruppe „Urknall“

1. und 3. Freitag im Monat, 20:00 Uhr

Dümpfen, Kirchenkeller

Peter Rau, Tel. 0152 028 49 611

Frauenhilfe Dümpfen

Mittwochs in ungerader Woche, 14:30 Uhr

Dümpfen, Gemeindezentrum

Arnhold Jahnke, Tel. 76 46 00 und

Margit Szuba, Tel. 88 31 655

Nachmittagskreis für Seniorinnen

Mittwochs in gerader Woche, 14:30 Uhr

Dümpfen, Gemeindezentrum

Marlene Schimmann, Tel. 7 31 31

Seniorenkreis Johannisperlen

Mittwochs in gerader Woche, 15:00–17:30 Uhr

Johannis, Gemeindezentrum

Alexandra Cordes, Tel. 01575 508 66 58

Frauenkreis am Donnerstag

Donnerstags in gerader Woche, 10:00 Uhr

Dümpfen, Gemeindezentrum

Esther Kocherscheidt, Tel. 7 15 11

Frauengruppe „Mittendrin“

1. und 3. Donnerstag im Monat, 18:00 Uhr

Styrum, Gemeindezentrum

Ulrike Buttenborg, Tel. 466 901 090

AG Fairer Handel

nach Absprache: Johannis, Gemeindezentrum

Dagmar Tietsch-Lipski, d.tietsch-lipski@

lukas-mh.de

Spiel mal wieder

Spieletreff

Dienstags, ab 13:00 Uhr

Styrum, Gemeindezentrum

Seniorenspielkreis

Donnerstags, ungerade Woche, 14:00–17:00 Uhr

Johannis, Gemeindezentrum

Anke Spieker, Tel. 47 61 25

Spieltreff

Freitags in gerader Woche, 16:00–19:00 Uhr

Dümpfen, Gemeindezentrum

Peter Rau, Tel. 0152 028 49 611

Kreatives

Handarbeitsgruppe und Krippen AG

Montags, 15:00 Uhr

Dümpfen, Gemeindezentrum

Elfi-Nora Pollex, Tel. 75 23 23

Nähen mit Spaß

Donnerstags, 19:00 Uhr

Dümpfen, Gemeindezentrum

Heike Marks, Tel. 78 19 94

Töpfern für Erwachsene

Freitags, 18:00 Uhr

Styrum, Gemeindezentrum

Ursula Marianczyk, Tel. 80 33 60

Bitte beachten: Alle Angaben auf dieser Doppelseite unter Vorbehalt.

... mit Essen und Trinken**Waffeltag in Matthäus**

1. Sonntag im Monat, 15:00–16:30 Uhr
 Dümpten, Matthäuskirche
[Esther Kocherscheidt, Tel. 7 15 11](#)

Mittagessen für Senior:innen

1. Dienstag im Monat, 12:00 Uhr
 nur nach telefonischer Anmeldung
 Styrum, Gemeindezentrum
[Wilma Klingelhöller, Tel. 40 13 99](#)

Frühstücks-Café „Bei Matthäus“

Dienstags, 9:30–11:30 Uhr
 8.4., 6.5., 3.6., 1.7.
 Dümpten, Gemeindezentrum
 Kosten: 10 Euro
[Anmeldung bei Monika Recke, Tel. 75 22 64](#)

Frühstück für Frauen

Mittwoch in gerader Woche, 9:00 Uhr
 Styrum, Gemeindezentrum
[Heike Wagner, Tel. 40 32 19](#)

Kochgruppe für Männer von 16 bis 96

2. Freitag im Monat, 18:00 Uhr
 Styrum, Gemeindezentrum
[Martin Soll, Tel. 43 53 07](#)

Gutes aus 2. Hand**Büchercafé**

2. und 4. Donnerstag im Monat,
 14:30–16:30 Uhr
 Styrum, Gemeindezentrum
[Ulrike Buttenborg, Tel. 466 901 090](#)
[Petra Büssemeier, Tel. 7 39 66](#)
[Sonja Schneider, Tel. 40 56 99](#)

Kleiderladen

2. und 4. Do. im Monat, 14:00–17:00 Uhr
 Styrum, Gemeindezentrum
[Hannelore Ulber, Tel. 40 76 61](#)

JOKI Second-Hand-Boutique

Freitags, 15:00–17:00 Uhr
 Johannis, Aktienstr. 134, 1. Etage
[Anke Spieker, Tel. 47 61 25](#)

Weitere Angebote**Auf'm Sofa Quatschen mit dem Pfarrer**

2. und 4. Do. im Monat, 15:00–16:00 Uhr
 vor der Immanuelkirche
[Michael Manz](#)

Trauerbegleitung

Wünschen Sie sich Begleitung auf dem Weg durch die Trauer? Möchten Sie Unterstützung bei der Bewältigung Ihrer Lebenssituation? Würden Sie gern herausfinden, wie Ihr Leben für Sie wieder erfüllt sein kann? Nehmen Sie Kontakt auf mit mir. Gern vereinbare ich einen Gesprächstermin mit Ihnen!
[Esther Kocherscheidt, Tel. 7 15 11](#)

Willkommen Ostertag

(A. H. Hoffmann von Fallersleben)



**Was soll denn das bedeuten,
 Schneeglöckchen hübsch und fein?
 Wir wollen nichts, wir läuten
 ja nur den Frühling ein.**

**Bald wird es Sonntag werden,
 und vor Gottes Altar
 steigt aus dem Schoss der Erden
 der Blumen bunte Schar.**

**Die grünen Augen brechen
 dann auch in Busch und Hag,
 und alle Blüten sprechen:
 Willkommen, Ostertag!**

Vergewissern Sie sich im Zweifelsfall unter den angegebenen Telefonnummern.



Styrum

Kaiser-Wilhelm-Straße 21



Dümpfen

Oberheidstraße 229



Johannis

Aktienstraße 136

Sonntag 06.04.2025				11:00 Uhr, Pfr.in Cordes Gospelgottesdienst mit Chor nach Workshop und Jubiläumsfest	Sonntag 06.04.2025
Sonntag 13.04.2025	09:30 Uhr, Pfr.in Kiehnel Gottesdienst mit Abendmahl	11:00 Uhr, Pfr.in Kiehnel Gottesdienst			Sonntag 13.04.2025
Gründonnerstag 17.04.2025		18:30 Uhr, Pfr.in Zühlke Gottesdienst mit Abendmahl			Gründonnerstag 17.04.2025
Karfreitag 18.04.2025	09:30 Uhr, Pfr.in Kiehnel Gottesdienst mit Abendmahl	11:00 Uhr, Pfr.in Kiehnel Gottesdienst mit Abendmahl und LUKAS-Chor		11:00 Uhr, Pfr.in Zühlke Gottesdienst mit Abendmahl und Good News	Karfreitag 18.04.2025
Karsamstag 19.04.2025				22:00 Uhr, Prädikantin Wiese Osternacht	Karsamstag 19.04.2025
Ostersonntag 20.04.2025	09:30 Uhr, Pfr. Manz Familiengottesdienst	11:00 Uhr, Pfr.in Zühlke mit KiKiT-Team Familiengottesdienst mit Abend- mahl, zuvor 9:30 Uhr Osterfrühstück			Ostersonntag 20.04.2025
Ostermontag 21.04.2025				11:00 Uhr, Pfr.in Kiehnel LUKAS-Gottesdienst	Ostermontag 21.04.2025
Sonntag 27.04.2025	09:30 Uhr, Pfr. Manz Gottesdienst	11:00 Uhr, Pfr. Manz Gottesdienst mit Abendmahl			Sonntag 27.04.2025
Sonntag 04.05.2025	! 10:00 Uhr, Pfr.in Kiehnel Kirchentagsgottesdienst per Live- Stream mit Abendmahl	11:00 Uhr, Pfr. Manz Reitergottesdienst auf dem Reiter- hof Lugge im Hexbachtal		! 10:00 Uhr, Pfr.in Zühlke Konfirmation	Sonntag 04.05.2025
Samstag 10.05.2025	! 10:00 Uhr, Pfr.in Zühlke Konfirmation	! 14:00 Uhr, Pfr.in Zühlke Konfirmation			Samstag 10.05.2025
Sonntag 11.05.2025	09:30 Uhr, Pfr.in Cordes Gottesdienst mit Abendmahl	! 10:00 Uhr, Pfr.in Zühlke Konfirmation			Sonntag 11.05.2025
Sonntag 18.05.2025				11:00 Uhr, Pfr.in Cordes LUKAS-Gottesdienst mit Familienkirche und Taufe	Sonntag 18.05.2025
Sonntag 25.05.2025	09:30 Uhr, Pfr.in Zühlke Gottesdienst mit Taufe	11:00 Uhr, Pfr.in Zühlke und Team Familiengottesdienst mit KiKiT, Taufe und Abendmahl			Sonntag 25.05.2025

Donnerstag 29.05.2025 Himmelfahrt		11:00 Uhr, Pfr.in Zühlke Open-Air-Gottesdienst mit Taufe und Posaunenchor vor dem Gemeindehaus Oberheidstraße			Donnerstag 29.05.2025 Himmelfahrt
Sonntag 01.06.2025				11:00 Uhr, Pfr.in Kocherscheidt Gottesdienst mit Gospel	Sonntag 01.06.2025
Pfingstsonntag 08.06.2025	09:30 Uhr, Pfr.in Kiehnel Gottesdienst mit Abendmahl	11:00 Uhr, Pfr.in Kiehnel Gottesdienst mit Taufe			Pfingstsonntag 08.06.2025
Pfingstmontag 09.06.2025				11:00 Uhr, Pfr.in Cordes Gottesdienst	Pfingstmontag 09.06.2025
Sonntag 15.06.2025				11:00 Uhr, Pfr.in Zühlke LUKAS-Gottesdienst mit Aktion „Viele machen mehr“	Sonntag 15.06.2025
Sonntag 22.06.2025	09:30 Uhr, Pfr. Manz Gottesdienst	11:00 Uhr, Pfr. Manz Gottesdienst mit Abendmahl			Sonntag 22.06.2025
Sonntag 29.06.2025		11:00 Uhr, Pfr.in Zühlke und Team Familiengottesdienst mit KiKiT			Sonntag 29.06.2025
Sonntag 06.07.2025				11:00 Uhr, Pfr.in Zühlke Gottesdienst mit Gospel und Taufe, anschl. Ehrenamtsfest	Sonntag 06.07.2025
Sonntag 13.07.2025	09:30 Uhr, Pfr. Manz Gottesdienst mit Abendmahl	11:00 Uhr, Pfr. Manz Gottesdienst			Sonntag 13.07.2025
Sonntag 20.07.2025				11:00 Uhr, Pfr.in Cordes LUKAS-Fahrrad-Gottesdienst	Sonntag 20.07.2025
Sonntag 27.07.2025	09:30 Uhr, Pfr.in Kiehnel Gottesdienst	11:00 Uhr, Pfr.in Kiehnel Gottesdienst mit Abendmahl			Sonntag 27.07.2025
Sonntag 03.08.2025				11:00 Uhr, Pfr.in Kiehnel Gottesdienst mit Gospel	Sonntag 03.08.2025



Gottesdienste im Rahmen der Predigtreihe zur Demokratie, vgl. S. 28



Gottesdienste im Rahmen der LUKAS-Sommer-Predigtreihe, vgl. S. 12

Auf dem Youtube-Kanal „Lukaskirchengemeinde MH-Ruhr“ ist monatlich (1. So. i. M.) unser Sonntagsgruß abrufbar!
Unter www.ekir.de/klingelbeutel finden Sie die Möglichkeit, zur Sonntagskollekte beizutragen.

Neuer Werkraum im Jugendhaus OASE



Die Bastelmaterialien im Jugendhaus haben in den letzten Jahren eher selten das Tageslicht gesehen. Jetzt bekommen sie ein neues Zuhause! Die Jugendleiter:innen sind mit ihrem Büro nach oben in einen deutlich größeren Raum gezogen, sodass im Jugendhaus Platz für einen

Werk- und Bastelraum geschaffen werden konnte. Der wird jetzt nach und nach mit den Jugendlichen gemeinsam eingerichtet und ausgestattet. Mit einer großen Werkbank, viel Stauraum und einem Basteltisch in der Mitte kann er sich wirklich sehen lassen. Wir freuen uns sehr auf viele neue Kreativangebote und Bauprojekte! Kommt gerne vorbei und schaut mal rein ☺

Laura Aschenbruck

Neue Detektiv-Einsatztruppe in LUKAS

Am Samstag, 15.02. 2025, erlebten wir das erste OASE4KIDS in diesem Jahr – Thema des Tages war „Detektive“. Zufälligerweise ergab es sich, dass zwei Tage vorher der geheime Kirchenschatz der Lukaskirche gestohlen wurde. Die Kinder machten sich auf die Suche und konnten den Schatz nach einer spannenden und kniffligen Jagd nach Hinweisen sicherstellen, nachdem die Mitar-



Endlich 18...

... im April '25:

... im Mai '25:

... im Juni '25:

... im Juli '25:

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass personenbezogene Daten für diese Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs entfernt wurden.

Wie geht es eigentlich weiter?

Ob allein Auto fahren oder ganz allein Entscheidungen treffen, ihr seid nun 18 und damit steht euch die Welt offen. Ob Mutter, Vater oder sonstige Familie: Euch kann nun keiner mehr Vorschriften machen. Ihr seid jetzt selbst für euer Leben verantwortlich. Die Ev. Lukaskirchengemeinde begleitet euch auf eurem Weg und steht jederzeit hinter euch. Allen nun 18-Jährigen unseren herzlichen Glückwunsch und viel Glück für eure Zukunft!

beitenden der Gemeinde zuvor kläglich an den Rätseln gescheitert waren. So ist es nur logisch, dass wir die Kinder zur neuen Detektiv-Einsatztruppe der Lukaskirchengemeinde befördert haben! Fix und fertig, aber äußerst zufrieden, haben wir im Gemeindehaus übernachtet und konnten am Sonntag alle beruhigt nach Hause fahren.

Weiter geht es am 14.06.25 mit einer Olympiade bei OASE4KIDS, wieder mit einer Übernachtung für alle Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Wir freuen uns schon auf das nächste Abenteuer! Interesse? Anmeldungen bitte per E-Mail an: laschenbruck@lukas-mh.de

[Laura Aschenbruck](#)

Jugendandacht zur Jahreslosung

Am Donnerstag, 30.01.25, feierten wir mal wieder Jugendandacht im Jugendhaus OASE. Thema dieses Mal: Prüft alles, aber behaltet das Gute. Das Gebet, das ich für die Andacht formuliert habe, möchte ich Euch nicht vorenthalten:

Guter Gott,
ein neues Jahr hat begonnen und mit dem Jahr kam die neue Jahreslosung. Prüft alles und behaltet das Gute, das ist die Message, die Du uns für das Jahr 2025 mit an die Hand gibst. Wer hätte gedacht, dass dieser Satz so gut in unsere Zeit passt? In Deiner Nachfolge sind wir natürlich bereit, genau dies zu tun, alles zu prüfen, alles zu hinterfragen und das Gute zu sehen, zu behalten, mitzunehmen. Mir kommt es vor, Herr, noch nie waren wir so sehr darauf angewiesen, das, was uns erzählt wird, auf die Probe zu stellen. Und damit meine ich nicht bewiesene Wahrheiten, sondern die sogenannten alternativen Fakten, die uns von rechts außen entgegengeschleudert werden in einer Schlagzahl, die mich kaum hinterherkommen lässt. Die Reichen und Mächtigen, die Rassist:innen und Faschist:innen sind auf dem Vormarsch und laut, so schrecklich laut. Sie übergießen die Menschheit mit ihren Lügen, ihrem Hass und ihrer Geilheit nach Macht. Schenke uns, Gott, die Einsicht, den Mut und die Entschlossenheit, die es braucht, um diese Lügen zu prüfen, sie zu enttarnen und dennoch nicht das Gute in uns zu vernachlässigen, dass wir gut und gerecht, vernünftig und liebevoll unsere Welt gestalten können. Amen

Die Termine für die nächsten Jugendandachten sind: 03.07., 25.09., 30.10. und 04.12. – immer im Jugendhaus OASE.

[Simon Sandmann](#)

Kinder & Jugendliche

Konfi- und Jugendtreff (ab 12 Jahre)

Dienstags, 17:30–19:30 Uhr
Johannis, Jugendhaus OASE

Grundschulung für ehrenamtlich Mitarbeitende (ab 14 Jahre)

Mittwochs, 18:00–20:00 Uhr
Johannis, Jugendhaus OASE

Lukas-Kids-for-nature (ab 7 Jahre)

Donnerstags, 17:00–19:00 Uhr
Styrum, Gemeindezentrum, draußen

Jugendtreff (ab 14 Jahre)

Donnerstags, 18:30–22:00 Uhr
Johannis, Jugendhaus OASE

OASE OPEN für alle

Freitags, 16:00–18:00 Uhr
Johannis, Jugendhaus OASE

Kindertreff (6–12 Jahre)

Freitags, 16:30–18:00 Uhr
Dümpten, Gemeindezentrum

OASE for Kids (6–12 Jahre)

Samstags, 11:00–16:00 Uhr
Termine erfragen
Johannis, Jugendhaus OASE
[Anmeldung: laschenbruck@lukas-mh.de](mailto:laschenbruck@lukas-mh.de)

Ansprechpartner:

[Laura Aschenbruck](#), Tel. 47 18 18
01575 508 67 27
[Simon Sandmann](#), Tel. 47 18 18
0157 32 36 71 17

Familienzentrum „Kunterbunt“ Kunterbunter Trödel



Liebe Gemeinde,
vielleicht haben Sie schon mal davon gehört, vom sagenumwobenen kunterbunten Trödel im Gemeindehaus. Die Jahreslosung „Prüft alles, behalte das Gute“ passt auch zum kunterbunten Trödel.

Die Eltern sind mit diesem Gedanken unbewusst schon lange unterwegs und helfen so, nachhaltig im Alltag zu sein. Denn ungefähr vor acht Jahren hatten einige Eltern die Idee, die nicht mehr benötigten, aber noch gut erhaltenen Sachen ihrer Kinder (angefangen bei Kleidung über Spielzeug und Bücher bis zu verschiedenen Fahrzeugen und Babyausstattung) zu verkaufen und der Kita dabei noch etwas Gutes zu tun. So entwickelte sich langsam der Trödel zu seiner heutigen Form.

Der Grundgedanke war, dass Eltern und Interessierte ohne viel Aufwand die Kleidung oder die Spielsachen finden, die Sie benötigen oder suchen. Somit gab es schon von Beginn an eine „Spielzeugabteilung“, in der Spiele, Puzzle, Lego, Playmobil und vieles mehr gut sortiert angeboten wurde. Die Kleidung ist weiterhin nach Größen und Geschlecht geordnet; außerdem gibt es auf

den Tischen Stapel mit Hosen, Kleidern, T-Shirts und Pullovern.

Auch das Kassensystem hat sich weiter verbessert. Mittlerweile gibt es zwei Kassenteams, von denen eines die Kleidung und das Spielzeug entgegennimmt. Die zweite Person nennt der Kassierer die Anbieternummer (auf jedem Teil mit Kreppband vermerkt) und die dritte Helferin tippt alles ins extra entwickelte Programm auf dem Rechner ein und kassiert den Betrag. 20 % bekommt immer das Familienzentrum, davon haben unsere Kinder in den letzten Jahren schon oft profitiert. An dieser Stelle ein großer Dank an alle Helfer !!! Auch die kulinarische Versorgung darf nicht fehlen. Unsere Großeltern der Kita spenden schon seit einigen Jahren die Kuchen und Muffins für die Cafeteria. Auch dieser Erlös fließt in die Kita-Kasse mit ein.

Das würde alles nicht klappen ohne die vielen Helfer, die am Freitag vor dem Trödel das Gemeindehaus herrichten, um dann hunderte Teile aus den Kisten der Teilnehmer in die „Abteilungen“ einzusortieren, eine Beschriftung mit Anbieternummer, Größe und gewünschtem Preis vorausgesetzt. Meistens sind die letzten bis zum Abend mit den Vorbereitungen beschäftigt. Am Trödel-Tag selber brauchen wir auch viele Helfer, die zwischen den Tischreihen aufpassen und auch mal wieder Ordnung reinbringen. Die weitere große Aufgabe wartet aber dann am Ende des Trödels: Alle Sachen – egal ob Hose, Bettwäsche oder Feuerwehrauto – müssen wieder in die richtigen Kisten sortiert werden. Auch das beschäftigt uns noch einige Zeit... aber... viele Hände – schnelles Ende ☺.

Bei einer Pizza lassen wir den Tag gemeinsam ausklingen und schließen dann meist gegen 18 Uhr das Gemeindehaus ab – bis zum nächsten Mal...

[Tanja Haberkamp](#)

#fairgehtvor

„Prüfet alles – und behaltet das Gute!“

...so auch mit unseren Lebensmitteln



Ging es Ihnen in der letzten Woche auch so? Bei der Reinigung unseres Kühlschranks kamen in den hintersten Ecken Lebensmittel zum Vorschein, deren Haltbarkeitsdatum überschritten waren. Was tun?? Kann man sie noch essen oder doch lieber gleich wegwerfen?

Also, ich habe ich mich sachkundig gemacht: Was hat es mit dem (MHD), dem Mindesthaltbarkeitsdatum, auf sich? Das Landeszentrum für Ernährung erläutert hierzu: „Das MHD ist kein Verfallsdatum. Es sagt nicht, dass die Ware nach Ablauf des Datums verdorben ist. Viele Lebensmittel sind noch länger genießbar. Deshalb setzen Sie Ihre Sinne ein!

- Wie sieht die Verpackung aus; ist sie unversehrt?
- Was sagt das Auge – keine Verfärbungen oder Schimmel zu sehen?
- Was sagt die Nase – es riecht wie immer, nicht säuerlich oder muffig?
- Was sagt die Zunge – an einer kleinen Stelle kann man prüfen, ob das Lebensmittel noch den bekannten Geschmack hat.

Kommen Sie zu einem guten Gesamteindruck und lassen Sie sich das Lebensmittel schmecken!“

Im Internet (z. B. bei eat.de) sind viele Informationen darüber zu finden, wie lange Lebensmittel nach dem

MHD noch haltbar sind, Käse zum Beispiel mehr als 56 Tage, Joghurt 270 Tage. Auch bietet die Seite „Too good to go“ hilfreiche Tipps, wie wir Lebensmittel vor dem Wegwerfen retten können, zum Beispiel durch gezielten Kauf kurz vor Ende des MHD bei den großen Lebensmittelhändlern wie Aldi, Edeka, Kaufland etc.

Übrigens: Das **Mindesthaltbarkeitsdatum** ist nicht zu verwechseln mit dem **Verfallsdatum** z. B. auf Konserven. Nach Ablauf des Verfallsdatums sind Lebensmittel nicht mehr gesundheitlich unbedenklich – also aufpassen.

Drum „Prüfet alles – und behaltet das Gute“.

Dagmar Aberg

Ergeschosswohnung für 2 Personen zu vermieten

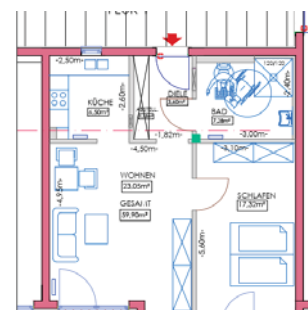
(59,73 qm)

in der Seniorenwohnanlage Klöttchen 56

mit Wohnberechtigungsschein

barrierearm, großer Wohnraum, Küche, Schlafzimmer, großzügiges Badezimmer, Balkon, elektrisch bedienbare Rollläden, Keller

Das Gebäude verfügt über einen Gemeinschaftsraum mit einer Terrasse, Unterhaltsreinigung und Winterdienst sind extern geregelt.



Kaltmiete 318,29 Euro, Nebenkosten 270,00 Euro, PKW-Stellplatz möglich (35 Euro)

Interesse und Rückfragen unter Tel. 0208-85008-518

IM DIENST IHRER GESUNDHEIT

MO - FR: 7.30 - 18.30 UHR, SA: 8.00 - 13.00 UHR



PHÖNIX APOTHEKE
PETER LAMBERTI

TELEFON (0208) 40 18 08 OBERHAUSENER STRASSE 176
TELEFAX (0208) 40 72 63 45476 MÜLHEIM AN DER RUHR

KÖSTERS

Sanitär und Heizung GmbH & Co. KG

– Meisterbetrieb –

Mellinghofer Str. 328 a
45475 Mülheim an der Ruhr

Telefon 02 08 / 7 29 36
Telefax 02 08 / 75 46 94



- Gas-, Wasser- und sanitäre Installation
- Heizungsbau
- Solartechnik
- Regenwasseranlagen

Notdienst Sanitär 0170 / 95 16 198

Notdienst Heizung 0170 / 95 16 199

E-Mail: info@koesters-sanitaer-heizung.de
www.koesters-sanitaer-heizung.de

Gegründet 1933

BESTATTUNGSIONSTITUT

Tel. 02 08 / 7 12 10

24 Stunden am Tag,
365 Tage im Jahr
dienstbereit.

Übernahme aller Formalitäten
Erd-, Feuer-, und Seebestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Vorsorgeverträge
Hauseigener Aufbahrungsraum
Mitglied des deutschen Bestatterverbandes e.V.

RÖHRICHT

Schildberg 32 · 45475 Mülheim-Dümpten



GartenCenter & GartenGestaltung

Dobirr-Blotz



IHRE GÄRTNEREI IN
DER NACHBARSCHAFT

EIGENE PFLANZENANZUCHT

GARTENPFLEGE



10.000 M² VIELFALT

Besuchen Sie uns!

Mellinghofer Str. 275 · 46047 Oberhausen
Tel.: 0208-468600 Mail: info@blotz.de



Instagram



Facebook



blotz.de

Prüft alles und behaltet das Gute

In der heutigen Zeit, in der wir ständig mit Informationen und Entscheidungen konfrontiert werden, gewinnt das Motto „Prüft alles und behaltet das Gute“ an Bedeutung.



CVJM-Posaunenchor

montags 19:30 - 21:15 Uhr
Styrum, Gemeindezentrum
Eckhard Schneider, Tel. 40 56 99



Im Alltag begegnen wir einer Flut von Informationen, sei es durch Nachrichten, soziale Medien oder Gespräche. Oft ist es schwierig, zwischen Wahrheit und Meinung zu unterscheiden. Deshalb ist es gut, Informationen zu hinterfragen, bevor man sich eine Meinung bildet.

CVJM-Brass Kids

montags 18 - 18:45 Uhr
Styrum, Gemeindezentrum
Boris Schmittmann, Tel. 0157 34813223

CVJM-Band Zündholz

donnerstags 19 - 22 Uhr
Styrum, Gemeindezentrum
Wolfgang Bleich, Tel. 84 04 74

Auch bei täglichen Entscheidungen wie zum Beispiel dem Kauf eines Produktes oder der Wahl eines Restaurantes kann es wichtig sein, Preise zu vergleichen, Bewertungen hinzuzuziehen oder mit Freunden zu reden.



CVJM Sport (Fußball)

freitags 18 - 20 Uhr
An den Buchen 36
Ulrich Schöller, Tel. 4 99 68



Und in Bezug auf zwischenmenschliche Beziehungen kann „prüft alles“ bedeuten, dass man seine Freundschaften und Kontakte so gestaltet, dass sie einem guttun und einen gegebenenfalls unterstützen.

Schließlich gilt das Motto auch für einen selbst. Vielleicht sollte man häufiger über seine Gewohnheiten und Einstellungen nachdenken. So kann man vielleicht negative Muster erkennen und ablegen und die positiven Aspekte fördern.



Aus christlicher Sicht ist das Motto eine Einladung, aktiv und bewusst im Glauben zu leben. Es fordert auf, kritisch zu denken und unsere Entscheidungen im Einklang mit Gottes Wort zu treffen und die positiven Einflüsse in unserem Leben zu schätzen. So können Christen ein Licht in der Welt sein.

H. Schulten

Christlicher Verein Junger Menschen – CVJM e. V.
Mülheim an der Ruhr - Styrum
Dominik Hollatz (1. Vorsitzender)
Tel. 020862802385 | info@cvjm-styrum.de | www.cvjm-styrum.de





bestattungshaus¹⁸⁹⁰

HOFSTADT & BIALKOWSKY

Für unsere Mitarbeiter stehen Sie als Mensch im Mittelpunkt Ihrer Trauer. Wir wollen Ihnen helfen, den richtigen Weg zu wählen. Für die Zeit vor der Beerdigung, den Rahmen der Trauerfeier und für die Nachfeier oder Raue. Trauer und Begleitung richten sich bei uns ebenso wie die Art der Bestattung immer nach der Persönlichkeit und den Bedürfnissen aller Betroffenen. Dafür sind wir bestens vorbereitet. Wir geben Ihnen den notwendigen Raum, wenn Sie ihn am nötigsten brauchen.

24-Stunden-Trauerhilfe ☎ 0208 99 26 11

Prinzeß-Luise-Straße 51 · 45479 Mülheim an der Ruhr
 Telefon 0208 99 26 11 · Telefax 0208 99 08 19
post@bestattungshaus-1890.de · www.bestattungshaus-1890.de

 EIN BESTATTUNGSHAUS DER
 AUS DEM SIEPEN GRUPPE

Tonangebend.

Sparkasse - mehr als eine Bank.

 Sparkasse
 Mülheim an der Ruhr



Prof. Werner Schepp mit der Chorsingschule
 St. Mariä- Himmelfahrt im Kloster Saarn

Neues aus Heißen

ZAUS = Zwischen **A**rbeit **U**nd **S**eniorenteller

Für alle Menschen, die die 60 (+/-) überschritten haben und sich zu jung fühlen, um sich als Senior:in zu definieren – liebevoll auch ZAUSels genannt.

Wir planen, gestalten und setzen Ideen aus eigenen Reihen um und freuen uns jederzeit über Mitstreiter:innen mit oder ohne Ideen, aber mit Lust, etwas zu bewegen. Unsere ZAUS-Treffen, in denen wir derzeit die ZAUSel-Disco vorbereiten, finden statt am 14. April und 12. Mai, jeweils um 17.00 Uhr im Gemeindezentrum der Gnadenkirche. Kommen Sie gerne dazu!

ZAUSel spielt Boule

Für alle mit Spaß am Boule-Spiel oder die, die Spaß daran bekommen wollen. Keine Vorkenntnisse nötig, Material vorhanden, kostenfrei!

Termine: 7. April und 5. Mai, jeweils 17:00 bis 19:00 Uhr
Sportplatz Hügelstraße 40

Info: 0176 55457665

ZAUSel spielt

Kartenspiele, Würfelspiele, Brettspiele, alte und neue Spiele... Bringen Sie gerne Ihr Lieblingsspiel mit oder schnuppern Sie einfach rein! Kurzweilig und mit Spaß.
Termine: 9. April, 7. Mai, jeweils von 18:30 bis 20:30 Uhr
im Gemeindezentrum der Erlöserkirche

ZAUSel tanzt - DISCO

Eintritt frei – Spenden erwünscht

Getränke- und Brezelverkauf

Termine: 23. Mai, 18. Juli, jeweils 18:00 bis ca. 22:00 Uhr
im Gemeindezentrum Hingbergstraße 370.

Kirchentag 2025 in Hannover



Ob als Gruppe, mit der Familie oder als Einzelperson – Kirchentag ist Gemeinschaft über Grenzen hinweg. Fünf Tage volles Programm mit rund 1.500 kulturellen, spirituell/theologischen und gesellschaftspolitischen Veranstaltungen, Workshops, Ausstellungen, Konzerten, Gottesdiensten, Bibelarbeiten, Feierabendmahle, Hauptvorträgen, Podiumsdiskussionen und vielem mehr.

Sichere Dir jetzt Dein Ticket unter www.kirchentag.de/tickets!

Oder melde Dich bei Pfarrerin Alexandra Cordes, Tel. 43 89 97, cordes@kirche-muelheim.de.

Die Kirchengemeinde Heißen bietet die Möglichkeit, gemeinsam in einem Hotel untergebracht zu sein, für 170,10 Euro (DZ) bzw. 152,10 Euro (EZ), jeweils Übernachtung mit Frühstück. Eine gemeinsame Fahrt mit der Deutschen Bahn ist möglich.

Jugendliche können sich über den Kirchenkreis bei Jugendreferent Julian Schäfer anmelden, Tel. 30 03 119, julian.schaefer@kirche-muelheim.de

Alte und neue Kirchentags-Songs singen

am Freitag, 11. April, 17 Uhr, Pauluskirche, Witthausstr. 11
Kirchentag ist musikalisch! Um schon mal in Stimmung zu kommen, laden Kreiskantor Sven Schneider und Synodalbeauftragter Pfr. Dietrich Sonnenberger zum Mitsingen ein.

[Annika Lante](#) und [Alexandra Cordes](#)

Predigtreihe zur Demokratie

Vielfalt, Meinungsfreiheit und Mitbestimmung

Zu Gottesdiensten im Rahmen einer Predigtreihe zur Demokratie laden die Gemeinden des Evangelischen Kirchenkreis An der Ruhr im Doppel-Wahljahr 2025 ein. An Sonntagen von Juni bis August gibt es in den ev. Kirchen der Stadt Gottesdienste, in denen die Prediger:innen Aspekte des demokratischen Zusammenlebens wie Vielfalt, Meinungsfreiheit und Mitbestimmung aufgreifen.

1. Juni, 10 Uhr, Markuskirche, Springweg 10

„Dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. – Die Freiheit ist immer die Freiheit der anders Denkenden.“ (Matthäus 6, 10),
Diakon Werner Erdmann

22. Juni, 9:30 Uhr, Immanuelkirche und 11 Uhr, Matthäuskirche

„Braucht Demokratie Religion?“,
Pfarrer Michael Manz

22. Juni, 9:45 Uhr, Gnadenkirche, Hingbergstraße 372

„Die bessere Wahl!“ (Apostelgeschichte 6, 1-7),
Pfarrer Gundula Zühlke

22. Juni, 11:15 Uhr, Dorfkirche Saarn, Holunderstraße 5

Pfarrer Christoph Pfeifer

29. Juni, 11:15 Uhr, Erlöserkirche, Sunderplatz 4

„Alle dürfen mitbestimmen!“,
Pfarrer Alexandra Cordes

6. Juli, 11 Uhr, Johanniskirche

„Demokratie praktisch – ein Experiment“ (2. Mose 18, 13ff), Pfarrerin Gundula Zühlke

3. August, 11:15 Uhr, Petrikirche, Pastor-Barnstein-Platz

Gottesdienst mit Abendmahl (Jer. 23, 16-29),
Pfarrer Sabine Sandmann

17. August, 10 Uhr, Lutherkirche, Duisburger Straße 276

„Gott liebt die Vielfalt“ (Galater 3, 28),
Pfarrer Matthias Göttert

17. August, 11:00 Uhr, Johanniskirche

„Sternenhimmel – Europa und mehr“ (1. Mose 15, 5),
Pfarrer Gundula Zühlke

Annika Lante

„Es gibt doch eh nur einen Gott“

Themenreihe 2025 zur Ökumene

Wie können die kleiner werdenden Kirchen gemeinsam öffentlich auftreten? Wie gemeinsam mit anderen Religionen nach Friedenspotenzialen suchen? Welchen Sinn macht es, die Differenzen in den Vordergrund zu stellen, wenn doch viele Gläubige sagen „Es gibt doch eh nur einen Gott“? Um diese Fragen geht es in der Themenreihe.

Wir fahren Sie sicher durch Styrum!



Helfen Sie uns dabei.

Bürgerbusfahrer/innen werden gesucht

- ehrenamtlich
- PKW-Führerschein
- 3 Std./Schicht
- 1-2 Mal die Woche



☎ 402257

he zur Ökumene, zu der der Evangelische Kirchenkreis An der Ruhr 2025 einlädt. Vorträge und Konzerte geben Impulse, die Möglichkeiten des Miteinanders im Glauben zu entdecken und zu stärken.

Die Vorträge sind kostenfrei und finden im Haus der Kirche, Althofstraße 9 (Eingang über den Innenhof) statt. Herzliche Einladung!

Donnerstag, 10. April, 19:30 Uhr

Die Ökumene und das Ende der Konfessionen: Soziologische Thesen zum konfessionellen und religiösen Pluralismus. Vortrag Prof. Dr. Detlef Pollack

Detlef Pollack ist Professor für Religionssoziologie im Rahmen des Exzellenzclusters Religion und Politik in Münster. Seit Aug. 22 ist Pollack Seniorprofessor am Institut für Soziologie der Universität Münster. Er forscht zu religiösem Wandel in West- und Ost-Europa sowie in den USA und zur politischen Kultur in Ost- und Osteuropa.

Dienstag, 6. Mai, 19:30 Uhr,

„Wie ist Jesus weiß geworden? Mein Traum von einer Kirche ohne Rassismus“. Lesung mit Sarah Vecera
Von Anfang an war die Kirche für alle Menschen gedacht.

Trotzdem gibt es auch in ihr rassistische Strukturen, die weißen Menschen meistens gar nicht auffallen. Sarah Vecera macht in ihrem Buch auf diese Strukturen aufmerksam und erklärt, wie jeder und jede etwas dagegen tun kann. Sie ist Koordinatorin Global Education bei der Vereinten Ev. Mission (VEM). Auf Instagram postet sie regelmäßig als @moyo.me und ist Co-Host des Podcasts „Stachel und Herz“. Sie ermutigt, im Sinne des christlichen Glaubens eine Kirche zu gestalten, in der sich alle willkommen und angenommen fühlen.

Save the date:

Samstag, 27. September, 19 Uhr, Einlass 18 Uhr

Konzert: „Im Ernstfall locker bleiben“
mit Eddi Hüneke und Tobi Hemmelmann
Lutherkirche, Duisburger Straße 278, 45478 Mülheim-Speldorf

Freitag, 24. Oktober, 19 Uhr, Einlass 18 Uhr

Konzert „Goldzwanziger“ mit 2 Flügel
Immanuelkirche, Kaiser-Wilhelm-Straße 21, 45475 Mülheim-Styrum

[Annika Lante](#)



Es gibt eh
nur einen Gott

Hemmelmann Elektrotechnik GmbH

Licht • Wärme • Sicherheit

Die Erinnerung an gute
Qualität währt länger
als die kurze Freude
am günstigen Preis.

Augustastr. 89 - 45476 Mülheim an der Ruhr - Tel. (0208) 58984-0

Fliesenlegerbetrieb

Fliesen
Mosaik
Fugentechnik



Beratung
Verlegung
Reparatur
Altbausanierung

Volker Haberle
Bänkskenweg 18
45475 Mülheim an der Ruhr
volkerhaberle@arcor.de

Tel: (02 08) 4 39 21 71
Fax: (02 08) 4 44 64 28
Mobil: (01 75) 4 03 29 91



Der Servicepartner für Ihre

Buchführung*

schnell - zuverlässig
kundenfreundlich - preisgünstig

* Buchen lfd. Geschäftsvorfälle
lfd. Lohn- und Gehaltsabrechnung

Eckhard Schneider • Selbständiger Buchhalter
Rechenacker 45 • 46049 Oberhausen • 0208-8824382
info@schneider-office.com • www.schneider-office.com

täglich
wechselnder
Mittagstisch!



Anne-Frank-Str. 11
45475 Mülheim / Ruhr
Tel.: (0208) 7 14 96

**Fleischerei
& Partyservice**
Jürgen Zier

MICHELIN ? Reifen-
probleme

**MAX
WERTH**

REIFENFACHBETRIEBE

46045 Oberhausen Heiderhöfen 37 - 39 Tel. 0208 840091
45476 Mülheim-Styrum Hauskampstr. 37 Tel. 0208 / 992770

Allen Geburtstagskindern unseren herzlichen Gruß und Gottes reichen Segen!

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass personenbezogene Daten
für diese Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs entfernt wurden.



(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

**Für die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Angaben übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.
Sollten Sie mit dem Abdruck Ihres Namens nicht einverstanden sein, wenden Sie sich bitte an die Redaktion.**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass personenbezogene Daten
für diese Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs entfernt wurden.

**Allen Geburtstagskindern unseren herzlichen Gruß
und Gottes reichen Segen!**



Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es uns leider nicht mehr möglich, die Geburtsstagsdaten genauer bekanntzugeben.



Beerdigungen: Gott spricht: „Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen. Sei getrost und unverzagt.“ (Josua 1, 5–6)

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass personenbezogene Daten für diese Internet-Ausgabe des Gemeindebriefs entfernt wurden.



Lukas 24, 1-6

Am ersten Tag der Woche sehr früh kamen sie zum Grab und trugen bei sich die wohlriechenden Öle, die sie bereitet hatten. Sie fanden aber den Stein gewegwälzt von dem Grab und gingen hinein und fanden den Leib des Herrn Jesus nicht. Und als sie darüber ratlos waren, siehe, da traten zu ihnen zwei Männer in glänzenden Kleidern. Sie aber erschrecken und neigten ihr Angesicht zur Erde. Da sprachen die zu ihnen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.

Beratung & Hilfe

Beratungsstelle für

Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen

Hagdorn 23, Tel. 3 20 14

Familienbildungsstätte

Scharpenberg 1b, Tel. 30 03-333

Flüchtlingsberatung (Saskia Trittman)

Althofstraße 6, Tel. 30 03-288

Ladenkirche

Kaiserstraße 4, Tel. 30 56-731

Telefonseelsorge

Tel. 0800 111 0 111 (gebührenfrei)

Second-Hand-Verkauf, Mülheimer Tafel, Möbelbörse & mehr

Diakoniewerk Arbeit & Kultur GmbH
Georgstraße 28, Tel. 4 59 53 13
www.diakoniewerk-muelheim.de

Soziale Dienste

Diakonie – Mülheim an der Ruhr
Hagdorn 1a, Sekretariat: Tel. 30 03-277
www.diakonie-muelheim.de

Sozialbüro Styrum

Augustastr. 190-192, Tel. 3 02 70 75

Schwangerschaftskonfliktberatung

Hagdorn 1a, Tel. 30 03-284

Suchtkrankenhilfe

Althofstraße 4, Tel. 30 03-223

Ansprechstelle Sexualisierte Gewalt

<https://kirche-muelheim.de/sexualisierte-gewalt/>

Daniela Konings, Tel. 0176-56 88 62 34

Ilka Käufer, Tel. 01575-300 11 53

Wohin soll ich mich wenden?

Taufen

Grundsätzlich sind Taufen in jedem Gemeindegottesdienst möglich, in dem kein Abendmahl gefeiert wird. Wenden Sie sich an Ihre Bezirkspfarrerin oder Ihren Bezirkspfarrrer.

Abendmahl

Mindestens einmal im Monat wird in jedem Bezirk das Abendmahl im Gottesdienst gefeiert. Wünschen Sie das Abendmahl zuhause, sprechen Sie Ihre Bezirkspfarrerin oder Ihren Bezirkspfarrrer an.

Trauung / Traujubiläum

Zur Terminabsprache für Ihre kirchliche Trauung nehmen Sie frühzeitig mit Ihrer Bezirkspfarrerin oder Ihrem Bezirkspfarrrer Kontakt auf, bevor Sie mit der Planung beginnen.

Kircheneintritt

In die Kirche eintreten können Sie im Gespräch mit einer der Pfarrerinnen oder dem Pfarrer bzw. in der Ladenkirche, Kaiserstr. 4.

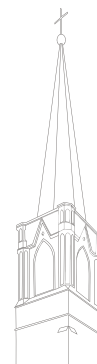
Trauerfall

Bei einem Trauerfall stellt in der Regel das Bestattungsinstitut den Kontakt zur Pfarrerin oder dem Pfarrer her. Doch können Sie sich selbstverständlich auch selbst an sie wenden. Die Trauerfeier kann auf Wunsch in einer unserer Kirchen stattfinden.

Gemeindehäuser

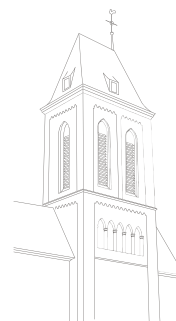
Als Gemeindeglied können Sie für die Feier nach einer Taufe oder einer Trauung eines der Gemeindehäuser anmieten. Näheres erfahren Sie bei den Küsterinnen und Küstern.

Unsere Zentren



Styrum

**Immanuelkirche,
Gemeindezentrum**
Kaiser-Wilhelm-Str. 21



Dümpten

**Matthäuskirche,
Gemeindezentrum**
Oberheidstraße 231



Johannis

**Johanniskirche,
Gemeindezentrum,
Jugendhaus OASE**
Aktienstraße 136

Pfarrerinnen und Pfarrer

Michael Manz

Kaiser-Wilhelm-Str. 21a, 45476 Mülheim
Tel. 40 52 88
m.manz@lukas-mh.de

Gundula Zühlke

Oberheidstraße 227, 45475 Mülheim
Tel. 7 13 95 / 0157 55 09 63 95
g.zuehlke@lukas-mh.de

Alexandra Cordes

Hingbergstraße 370, 45472 Mülheim
Tel. 01575 508 66 58
a.cordes@lukas-mh.de

Judith Kiehnel

Albertstraße 86, 45476 Mülheim
Tel. 01575 529 69 65
j.kiehnel@lukas-mh.de

Kirchenmusiker

Volker Hoffmann, Kantor

Eichenberg 11, 45473 Mülheim
Tel. 6 26 10 16
v.hoffmann@lukas-mh.de

Boris Schmittmann, Kantor

Oberheidstraße 231, 45475 Mülheim
Tel. 0157 34 81 32 23
b.schmittmann@lukas-mh.de
(ab Juli in Elternzeit)

Küsterinnen und Küster

Kernsprechzeiten:

Di., Do. und Fr., 8:30–11 Uhr

Gaby Kemper – Küsterin Dümpten

Oberheidstraße 231, 45475 Mülheim
Tel. 7 20 19 • Mobil 0157 55 09 63 37
g.kemper@lukas-mh.de

Anja Droßmann – Küsterin Johannis

Aktienstraße 136, 45473 Mülheim
Tel. 47 21 21 • Mobil 0175 29 29 323
a.drossmann@lukas-mh.de

Manuela Baß – Küsterin Styrum

Albertstraße 86, 45476 Mülheim
Tel. 40 15 48 • Mobil 01575 47 88 811
m.bass@lukas-mh.de

Jugendarbeit

Laura Aschenbruck

Jugendleiterin
Aktienstraße 136, 45473 Mülheim
Tel. 47 18 18 / 01575 50 86 727
l.aschenbruck@lukas-mh.de

Simon Sandmann

Jugendleiter
Aktienstraße 136, 45473 Mülheim
Tel. 47 18 18 / 0157 32 36 71 17
s.sandmann@lukas-mh.de

Kindertagesstätten

Ev. Familienzentrum „Kunterbunt“

Leitung: Tanja Haberkamp
Schildberg 1, 45475 Mülheim
Tel. 7 13 73
kita_kunterbunt@bethanien-stiftung.de

Ev. Familienzentrum „Die kleinen Strolche“

Leitung: Marcel Juretzko
Feldstraße 17, 45476 Mülheim
Tel. 40 11 87
kita_die_kleinen_strolche@bethanien-stiftung.de

Ev. Kindergarten „Haus der kleinen Leute“

Leitung: Bianca Kreutzer
Klöttschen 58, 45468 Mülheim
Tel. 47 09 36
haus_der_kleinen_leute@bethanien-stiftung.de

Verwaltung

Vivien Gabel

Sachbearbeiterin
Althofstraße 9, 45468 Mülheim
Tel. 30 03-149
vivien.gabel@kirche-oberhausen.com

Kirchenkreis An der Ruhr

Althofstraße 9, 45468 Mülheim an der Ruhr
Tel. 30 03-0, E-Mail: info@kirche-muelheim.de

Förderverein LUKAS

Spendenkonto:

IBAN: DE29 5206 0410 0005 0362 08

BIC: GENO DEF1 EK1

Evangelische Bank, Kassel



Fotonachweise

S. 1: Wikipedia; S. 3: privat; S. 5: Christian Schmitt (GemeindebriefService); S. 6, 9, 17: pixabay; S. 7: Jutta Annutsch; S. 8: Petra Bössemeier; S. 8, 9: Klaus Stübler, Justus Cohen; S. 10: Yves Cedric Schulze (unsplash); S. 10, 31, 32: pngimg.com; S. 20: Laura Aschenbruck; S. 22: Tanja Haberkamp; S. 23: Dagmar Auberg; S. 36: Thomas Plaßmann

Impressum

Der Gemeindebrief „Wir in LUKAS“ wird herausgegeben vom Presbyterium der Ev. Lukaskirchengemeinde Mülheim an der Ruhr, Althofstraße 9, 45468 Mülheim. Redaktion: Jutta Annutsch, Petra Bössemeier, Heiko Gerlach, Kristina Klewer, Michael Manz, Annette Schauenburg, Ute Siegmund, Klaus Stübler, Gundula Zühlke. Erscheinungsweise: dreimal pro Jahr.

Entwurf: freiraum Kommunikation, Martin Gowin. Satz: Redaktionsbüro Musikkontext, Klaus Stübler. Druck: Walter Perspektiven, Druck & Medien Service GmbH. Auflage: 7.000 Exemplare. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Überarbeitungen der eingereichten Texte vor. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.06.2025

Bankverbindung der Lukaskirchengemeinde: KD-Bank eG Dortmund, IBAN: DE49 3506 0190 1011 1660 20, BIC: GENODED1DKD

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet: <https://lukas-mh.ekir.de> und www.facebook.com/wir.in.lukas